

AUSGABE 01|22



Wohnungsgesellschaft
Hildburghausen mbH

MEINE HEIMAT

WEIL WOHNEN *Leben* IST.
Hildburghausen.

ÜBER 30 JAHRE

Wohnungsgesellschaft
Hildburghausen mbH -
bei uns finden Sie
Ihr Zuhause!

AKTUELL

Sperrmüllentsorgung

NEU

Energie- und
Wärmemarkt

TEAG INFORMIERT:

E-Mobilität jetzt neu
im Forstweg

Liebe Leser*innen, sehr geehrte Geschäftspartner*innen,



nach den bewegten und aufregenden vergangenen zwei Jahren haben wir uns auf ein ruhigeres Jahr 2022 gefreut und dieses auch verdient gehabt. Der 22. Februar hat diese Hoffnung jedoch zunichte gemacht! Durch den Krieg in der Ukraine ist die Erwartung auf ein unaufgeregtes Jahr zerstört worden!

Wir werden derzeit von den Auswirkungen dieses Krieges vordergründig in der Energieversorgung getroffen. Auch wir als Betreiber des Heizhauses und Wärmelieferant über unsere Fernwärmeleitung in Hildburghausen sehen

uns vor völlig neue Herausforderungen gestellt. Leider erhalten wir von der Politik derzeit auch keine klaren Antworten in punkto Versorgungssicherheit und Preisstabilität der Rohstoffe am Energiemarkt. Wir hoffen, dass hier im weiteren Jahresverlauf etwas mehr Klarheit geschaffen wird. Was wir jedoch wissen, ist, dass wir zukünftig alle gemeinsam sparsamer mit Energie umgehen bzw. einige unserer Gewohnheiten ändern werden müssen.

Aus diesem Grund halten wir auch in diesem und im kommenden Jahr an der Umrüstung der Heizungsanlagen in der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße fest. Hier wird neben der Umstellung des Heizmediums von Strom auf Gas durch die Installation einer zeitgemäßen Warmwasserheizung nicht nur die Möglichkeit geschaffen, Sonnenenergie aus den neu installierten Solaranlagen auf den Dächern in die Anlagen einzuspeisen, sondern auch zukünftig schneller auf den Energiemarkt reagieren zu können, indem bei Bedarf das Heizmedium relativ unkompliziert umgestellt werden kann, und das Alles, ohne unsere Mieter mit den entstehenden Umbaukosten zu belasten! Auch die „eingefangene“ Sonnenenergie wird unseren Mietern kostenfrei zur Verfügung gestellt, hier werden die Installationskosten ebenfalls durch die Wohnungsgesellschaft getragen.

Mit dem Abschluss der Instandsetzung und Neugestaltung der Stellplätze im Forstweg konnte ein weiteres Wohnumfeld zeitgemäß und benutzerfreundlich gestaltet werden. Im Zuge der Maßnahme wurden sechs Elektroladepunkte für E-Autos installiert.

Wie bereits in der letzten Ausgabe unserer Mieterzeitung angedeutet, setzen wir auch in diesem Jahr unser Balkonbauprogramm, diesmal in der Straße der Jugend 19, fort. Weitere Investitionen finden in den Bereichen Dachboden- und Kellerdeckendämmung sowie Umgestaltung und Sanierung von Restmüllstellplätzen an verschiedenen Objekten aus unserem Bestand statt. So bleiben wir also auch weiter für Sie am Ball und tätig.

In diesem Sinne verbleibe ich mit den besten Wünschen für Sie für einen ruhigen Sommer, bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr *Uwe Müller*

INHALT

Seite 3

Die Sperrmüllentsorgung

Seite 4

Wer hilft wann?

Seite 7

Wohnungsgesellschaft intern

Seite 8-11

Aktuelles

Seite 12

Kinderseite

Seite 13

Rezept

Seite 14-15

Vodafone informiert

Seite 16

Kalorimeta informiert

Seite 17

expert Top Angebote

Seite 18

Aktuelle Projekte 2022

Seite 19

Impressum

Seite 20

Havariendienst und
Sommergrüße

Die Sperrmüllentsorgung

altes Problem, immer noch Ärger und Kosten

Die vor längerer Zeit durchgeführte Umstellung des Entsorgungssystems im Landkreis Hildburghausen hatte zur Folge, dass bei unseren Mietern Unruhe und eine gewisse Unzufriedenheit zu verzeichnen war. Fast tagtäglich wurden unsere Mitarbeiter mit den Beschwerden der Mieter und damit zusammenhängenden Fragen konfrontiert.

Die Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH hatte sich mit der Angelegenheit, trotz des damit verbundenen Aufwandes, befasst und gemeinsam mit den Entsorgungsfirmen und dem Abfallwirtschaftsamt des Landratsamtes Hildburghausen nach Lösungen gesucht. Zum größten Teil ist dies gelungen, auch wenn nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten. Dies betraf vor allen Dingen die Umstellung auf Einzelgefäße. Vorausgegangen waren in jedem Fall eine Einzelfallprüfung und eine Besichtigung der örtlichen Voraussetzungen. Die Einbeziehung der Mieter war gleichfalls gegeben. Auch sehen wir uns veranlasst, nochmals darauf hinzuweisen, dass dem Vermieter die satzungsrechtliche Möglichkeit zusteht, sowohl die Anzahl der Entsorgungsgefäße als auch deren Volumen zu verändern, wenn sich herausstellt, dass die Containerstellplätze verunreinigt oder die Entsorgungsgefäße unsachgemäß befüllt werden.

An dieser Stelle möchten wir eindringlich unsere Mieter und deren Gäste zum wiederholten Mal aufrufen, selbst auf die Ordnung in den Containerstellplätzen zu achten, Müllsünder anzusprechen und selbst ein ordnungsgemäßes Trennungsverhalten zu zeigen. In dieser Hinsicht sehen wir ein großes Potential, um die finanzielle Belastung für die Entsorgungspflichtigen auf ein vertragliches Maß zu reduzieren.

Auch sogenannte Mülltouristen sollten bei uns namhaft gemacht werden, indem man uns informiert, wer, wann bzw. mit welchem Fahrzeug (polizeiliches Kennzeichen genügt) in die nur für die Mieterschaft bestimmten Entsorgungsgefäße entsorgt. Wir werden diese Hinweise prüfen und ggf. mit dem Abfallwirtschaftsamt des Landkreises ahnden. Nur die aktive Hilfe der Mieter und ein striktes Umdenken bei der persönlichen Hausmülltrennung können zu Lösungen führen, welche alle Beteiligten zufrieden stellt. Seitens der Wohnungsgesellschaft wurde schon vieles getan, um die Verschlusssicherheit an den Containerstellplätzen herzustellen, es wurden neue, verschließbare und überdachte Stellplätze geschaffen (z.B. Dr. Theodor Neubauer Straße 25-35). Erweiterungen und Neugealtungen befinden sich für dieses Jahr in der Planung.

Wir möchten die Gelegenheit außerdem noch nutzen, um ein weiteres Problem anzusprechen. In den letzten Jahren

hat sich bei der Sperrmüllentsorgung der Haushalte gezeigt, dass die derzeit praktizierte Abfuhr nicht immer funktioniert. Dies liegt jedoch nicht am Entsorgungsunternehmen. Ursachen sehen wir vor allem im Entsorgungsverhalten eines Teiles der Mieter. So werden die zu entsorgenden Gegenstände viel zu früh auf den Grundstücken abgelagert, es wird über das zulässige Maß hinaus zu Abholung bereitgestellt oder es werden Gegenstände abgelagert, welche nicht zum Sperrmüll zählen. Zu diesen Fragen kann man sich in der Abfallbibel des Landkreises bzw. auf der Internetseite informieren. Die Folge ist, dass wir eine Firma mit der Beräumung und Entsorgung beauftragen müssen. Die hierbei entstehenden Kosten werden dann von der Allgemeinheit getragen und können die Betriebskosten beeinflussen. Wir sind der Auffassung, dass dies nicht sein muss, dass viele unter der Dummheit, der Unverfrorenheit und Unverschämtheit einiger Sperrmülltouristen leiden müssen. Auch hier appellieren wir an unsere Mieter, solche Bürger bei uns namhaft zu machen. In solchen Fällen können wir entsprechend reagieren und die entstehenden Kosten bei dem Verursacher geltend machen.

Wir rufen nochmalig unsere Mieter auf, in Ihrem eigenen Interesse und zum Nutzen eines sauberen und ordentlichen Wohnumfeldes aktiv zu werden und mit uns zusammenzuarbeiten.



RECYCLINGHOF KOOB



INH. MICHAEL KOOB

Entsorgungsfachbetrieb

- Containerdienst
 - Räumungs- und Abbrucharbeiten
 - Asbest- und Teerpappeentsorgung
 - Buntmetall- und Schrottannahme
 - Altholzverwertung
 - Wertstoffhof
- Kirchwiesen 3
98646 Hildburghausen
Tel.: 036 85/7027 11
Fax: 036 85/71084
E-Mail: recyclinghof-koob@t-online.de
Mobil: 0171/5146578

TRAUTWEIN BAUUNTERNEHMUNG

- Fliesen,- Platten- und Mosaikverlegung
- in Bädern, Küchen, Terrassen, usw.
- Planung, Beratung, Verkauf

Joseph-Meyer-Str.30
98646 Hildburghausen

Telefon: 0 36 85 / 70 45 14
Telefax: 0 36 85 / 70 95 87

Köhnke

Dienstleistungen GmbH
Glas- und Gebäudereinigung

Unterhaltungsreinigung, Glasreinigung,
Lamellenreinigung, Industriereinigung,
Fassadenreinigung, Be-u. Entlüftungsreinigung,
Schwimmbadreinigung, Teppichreinigung (auch
privat), Mattenservice, Photovoltaikanlagen-
reinigung (gewerblich und privat)



zerifiziert nach:
Qualitätsmanagement
DIN EN ISO 9001:2015
Umweltmanagement
DIN EN ISO 14001:2015
EMAS II nach Verordnung
EG Nr. 761/2001

Ob. Kapellenstieg 2c • 98646 Hildburghausen
Tel. 03685 404502 • info@koehnke-gmbh.de
kontakt@die-solarreiniger.eu

Grünpflege

und Grünplanungs - GmbH

Gestaltung und Neuan-
pflanzungen

Hecken- und Rasenschnitt

Gehölzpflege

Winterdienst

Grünpflege und Grünplanungs - GmbH
Breitscheid Str. 11a • 98646 Hildburghausen
Tel.: (0 36 85) 40 12 47 • Fax: (0 36 85) 40 14 43
E-Mail: info@gruenpflege-hbn.de
www.gruenpflege-hbn.de

WER HILFT WANN?

Es ist Wochenende und der Aushang im
Treppenhaus ist verschwunden? Was nun?
Hier finden Sie alle wichtigen Nummern
für den Notfall:

Bereitschaft Wohnungsgesellschaft 0171 6576596

Allgemeine Notrufnummern

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117*

Giftnotruf 0361 730730

Nummer gegen Kummer 116111

Kinder- und Jugendtelefon

Elterntelefon 0800 111 0550*

EC- und Kreditkartensperre 116116

Hilfe in bestimmten Fällen

Schlüsseldienst – Notöffnungen

Rothe Sicherheitsdienst 03685 70 68 84

Heizung-Sanitär-Elektro-Klempner

MÜ Installationen GmbH 03685 70 98 31

Störungsstelle Vodafone

Kabel Deutschland 0800 526 66 25

*Anruf kostenfrei

**Anruf aus dem Festnetz kostenfrei



DIETZ

HOLZBAU & ZIMMEREI

An der Galgenspitze 3 • 98646 Hildburghausen

Telefon/Fax: 0 36 85 / 70 96 38

Mobil: 01 71 / 7 52 10 42



Wir machen unsere Heimat schöner !



**BAUUNTERNEHMUNG
ERNST WENK**

Schleifmühlenweg 13 · 98660 Themar · +49(0)36873 2950 · bauunternehmung-wenk.de



SMB - Maler GmbH

X Ausführung von Innenputz / Außenputz

X Malerarbeiten X Trockenbau

X Dämmfassaden X Bodenbelagsarbeiten

An der Pulvermühle 6 • 98553 Schleusingen

☎ (03 68 41) 20 60

www.smb-maler-gmbh.de





**ANLAGENMECHANIKER
(M/W/D) GESUCHT**

für Sanitär-, Heizungstechnik in Vollzeit

mü INSTALLATIONEN GmbH
www.mue-installationen.de

MÜ Installationen GmbH
 An der Tongrube 8 | 98646 Hildburghausen
 ☎ 03685-709831 | mue-installationen@t-online.de

Schwarz & Schäfer

Inh. Joachim Schäfer

Landschaftsbau / Agrarservice



- ☛ **Gestaltung & Pflege von Außenanlagen**
- ☛ **Obstbaumschnitt**
- ☛ **Zaunbau**
- ☛ **Baumpflege, Wurzelbehandlung & Baumbegutachtung**
- ☛ **Landschaftsbauliche Spezialanfragen**
- ☛ **Renaturierungen**

Sackgasse 9

98630 Römhild OT Roth

Tel.: 03685 40581-38
 Fax: 03685 40581-43

Mail: schwarz.schaefer@freenet.de
 Web: www.schwarz-schaefer.de



*Maler- und
Fußbodenservice*

Sandro Sokoll

Tel. 0151-11597735
 Mail: sandro.sokoll@web.de

Weitersrodaer Straße 180
 98669 Veilsdorf OT Hessberg

Meine Leistungen:

- Malerarbeiten aller Art
- Tapezierarbeiten
- Wandgestaltung
- Bodenbeläge aller Art
- Trockenbau
- Putzerarbeiten aller Art
- Vollwärmeschutz
- Verkauf von Farben, Lacke und Lasuren

Verabschiedungen



Am 06.05.2022 verabschiedeten die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH ihre Kollegin Karin Müller in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Müller arbeitete seit dem 01.05.1979 in unserem Unternehmen. Anfangs war sie als Schreibkraft und Sekretärin, später als Wohnungswirtschaftlerin für volkseigene verwaltete Grundstücke im damaligen VEB Gebäudewirtschaft beschäftigt, später als Wohnungswirtschaftlerin für die Verwaltung des eigenen Bestandes.

Nach mehr als 40 Jahren gemeinsamer Zusammenarbeit, mit vielen schönen, aber auch schwierigen Momenten, fiel der Abschied nicht leicht. Frau Müller war stets eine beliebte und zuverlässige Kollegin, dafür möchten wir uns bei ihr bedanken.

Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute, viele schöne Augenblicke im Kreis ihrer Familie und vor allem Gesundheit.



Am 25.02.2022 verabschiedeten die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeiter der Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH ihren Kollegen Matthias Luthardt in den wohlverdienten Ruhestand. Herr Luthardt arbeitete seit dem 11.03.1985 in unserem Unternehmen. Anfangs war er als Kraftfahrer für Transportleistungen und Kfz-Instandsetzungen im damaligen VEB Gebäudewirtschaft beschäftigt, später als Handwerker sowie Verantwortlicher für die Lagerwirtschaft.

Nach mehr als 30 Jahren bedanken wir uns für die tolle Zusammenarbeit und die vielen lustigen Momente in einem stressigen Alltag.

Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, viele schöne Augenblicke im Kreis seiner Familie und vor allem Gesundheit.

Ihr Sicherheitsfachgeschäft

- Beschläge
- Schließanlagen
- Fachschlüsseldienst
- Tresore
- Panzerschränke
- Beratung und Montage
- Notöffnungen
- Gravuren



Fothe
Sicherheitstechnik

Inhaber: Heiko Ludwig
Weitersrodaer Straße 53
98646 Hildburghausen
Tel. 03685/70 68 84 · Fax 70 83 53
e-mail: info@schluesselrothe.de
www.schluesselrothe.de



Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 10 Uhr und 15 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr



INSTALLATIONEN

Meisterbetrieb für Gas, Wasser, Heizung, Lüftung und Solartechnik

**Fa. Thomas Spring
Inh. Enrico Keller**

**Römhilder Strasse 58 · 98646 Hildburghausen
Tel.: 0 36 85 / 7 93 40 · Fax: 7 93 42**

Preissteigerungen auf dem Energie- und Wärmemarkt und Folgen für die Heiz- kostenabrechnung

AKTUELLES

Bereits seit Oktober 2021 erleben wir eine Zeit drastisch steigender Energiepreise. Zusammengenommen hat eine Ansammlung verschiedener Entwicklungen (Wetter, Wirtschaft) zu einer größeren Gasnachfrage geführt, die nicht auf ein entsprechend größeres, sondern sogar ein knapperes Angebot traf. Infolgedessen wurden die Preise und Konkurrenzen um den Energieträger weltweit nach oben getrieben. Dies wirkte sich auf alle kurzfristigen Lieferverträge aus. In der Folge gestiegener Erdgaspreise erhöhen sich auch die Fernwärmepreise. Dessen Entwicklung folgt dabei der vertraglich vereinbarten Preisgleitklausel, welche die Entwicklung der Brennstoffkosten in abgeschwächter Form und i. d. R. zeitversetzt widerspiegelt.

Wie sich der Krieg Russlands gegen die Ukraine mittel- und langfristig auswirkt, lässt sich heute nicht sagen. Kurzfristig waren die Erdgaspreise am sog. Spotmarkt bis auf 120 EUR/MWh (12 ct/kWh – im Einkauf!) gestiegen. Die Bundesregierung arbeitet intensiv an der Energieversorgungssicherheit – mit Diversifizierung der Beschaffung und Bildung weiterer Reserven. Mit dem heutigen Wissen müssen wir aber weiter von hohen Preisen für fossile Energien ausgehen, auch wenn in Frühjahr und Sommer auf den Spotmärkten vielleicht eine geringe Entspannung eintreten kann.

Preisentwicklungen

Die Preise für Haushaltsenergie lagen im Januar 2022 mit 18,3 % deutlich über der Gesamtteuerung. Die Teuerungsrate für Haushaltsenergie hat sich damit nicht abgeschwächt, sondern steigt im elften Monat in Folge (Dezember 2021: 11,8%). Besonders verteuerten sich die Preise für Heizöl, das im Vorjahresvergleich um 36,9 % zulegte. Auch Gas und feste Brennstoffe legten mit 19,9 % bzw. 19,3% weit überdurchschnittlich zu. Die Preise für Fernwärme (+14,1%) und Strom (+11,1%) erhöhten sich ebenfalls kräftig.

Fa. Schwamm

Sanitär · Heizung · Klempnerei

Ziegeleiweg 7 · 98646 Hildburghausen

Tel.: 0 36 85 / 70 96 81



Der durchschnittliche Erdgaspreis für Haushalte in Mehrfamilienhäusern (MFH) mit einem Jahresverbrauch von 80.000 kWh ist im Januar 2022 gegenüber dem Jahr 2021 um 83 % auf durchschnittlich 11,84 ct/kWh gestiegen. Dies ist ein mittlerer Wert für die Endkunden, Einzelverträge können deutlich abweichen.

Bereits seit Oktober 2021 erfolgten jedoch massive Preissteigerungen für den Einkauf der Lieferanten. Die Kostenbestandteile für Beschaffung und Vertrieb sind aufgrund der vor allem ab dem 4. Quartal 2021 sehr stark angestiegenen Großhandelspreise für Haushalte in MFH um 152 % angestiegen. Wie die Preissteigerungen auf andere Verbraucher im Wärmemarkt, insbesondere die Fernwärme, wirken, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur mit großer Unsicherheit zu sagen. Im Vergleich zum Erdgas wirken die Preissteigerungen hier um einiges verzögert, sodass eine Prognose schwerfällt.

Seit dem 1. Januar 2021 gilt in Deutschland das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG), darunter fällt auch eine CO₂-Steuer auf Öl und Gas. Sie beträgt für 2021 25,00 € pro Tonne CO₂. Je höher die CO₂-Erzeugung eines Bürgers ist, etwa durch das Autofahren oder durch das Heizen, desto höher sind demnach auch seine Kosten. Ziel der CO₂-Abgabe ist es, die aus diesen Emissionen resultierende Erderwärmung sowie die Versauerung der Meere mithilfe eines höheren Kohlenstoffpreises zu verringern. Die CO₂-Steuer wird bis 2025 stetig angehoben. Sie beträgt in 2025 55,00 € pro Tonne CO₂. Das bedeutet eine Kostensteigerung von 17,4 ct pro Liter Heizöl und 1,3 ct pro kWh bei Gas. Im Jahr 2021 beläuft sich die Kostensteigerung auf 7,9 ct pro Liter Heizöl und 0,6 ct pro Kilowattstunde Gas.

Nach der derzeitigen Rechtslage müssen die Mieter die Steuer komplett allein zahlen bzw. der Vermieter kann sie gänzlich auf den Mieter umlegen. Die erstmalige Umlage der CO₂-Steuer und deren gesetzlich vorgegebener Anstieg bis vorerst 2025 werden zu nicht unerheblichen Kostensteigerungen bei den Betriebskosten führen. Ab dem Jahr 2023 werden Vermieter stärker bei der Klimaabgabe beteiligt. Ein Zehn Stufenmodell soll den CO₂-Preis fair aufteilen.

Der durchschnittliche Strompreis für Haushalte stieg zu Beginn dieses Jahres von 32,16 ct/kWh um 12,5 % auf durchschnittlich 36,19 ct/kWh. Der Anteil der Steuern, Abgaben und Umlagen verringerte sich dabei aufgrund der absinkenden EEG-Umlage, die nun bei 3,7 ct/kWh liegt (2021: 6,5 ct/kWh). Gleichzeitig hat sich der Anteil von Beschaffung und Vertrieb von 7,9 ct/kWh nahezu verdoppelt auf 13,7 ct/kWh. Zusätzlich erhöhte sich die Mehrwertsteuer hierbei von 5,13 ct auf 5,8 ct/kWh, während die übrigen Preisbestandteile stabil blieben. Der Effekt von Beschaffung und Vertrieb auf den Endverbraucherpreis ist im Strommarkt also genauso deutlich zu spüren.

Einmaliger Wohngeldzuschuss und Entlastung im Zuge der CO₂-Bepreisung

Der Bund stellt finanzielle Entlastungen für die Mieter im

Zuge der CO₂-Bepreisung sowie der steigenden Energiepreise bereit. Diese betreffen Wohngeldbezieher. Die Entlastung der Wohngeldhaushalte begann zeitgleich mit dem Beginn der CO₂-Bepreisung für die Sektoren Verkehr und Wärme ab dem 1. Januar 2021. Zu diesem Zweck wurden die Mittel für Wohngeld, die von Bund und Ländern jeweils zur Hälfte getragen werden, um eine nach der Haushaltsgröße gestaffelte CO₂-Komponente aufgestockt.

Anfang Februar 2022 wurde ein einmaliger Heizkostenzuschuss für Haushalte mit geringen Einkommen beschlossen. Dies schließt unter anderem Empfänger von Leistungen wie Wohngeld und BAföG ein. Für Haushalte mit zwei Personen sind 350,00 € vorgesehen, für jede weitere dort lebende Person 70,00 €. Den Angaben zufolge soll das Gesetz zum 1. Juni 2022 in Kraft treten.

Anpassung der Vorauszahlungen

Bei den stark steigenden Energiepreisen, wie wir sie derzeit erleben, reichen die an der Vergangenheit orientierten Vorauszahlungen nicht mehr aus, um die tatsächlich angefallenen Kosten zu decken. Unter Berücksichtigung des Saldos der letzten Betriebskostenabrechnung dürfte im Hinblick auf steigende Energie- und Heizkostenpreise eine einseitige Anpassung der Betriebskostenvorauszahlungen nach Prüfung im Einzelfall zu rechtfertigen sein. Hilfsweise und sofern die abgerechnete Betriebskostenabrechnung keine Orientierungshilfe für eine Anpassung der Vorauszahlungen auch aufgrund steigender Energie- und Heizkosten bietet oder mit Unsicherheiten verbunden ist, kann auch eine einvernehmliche und individuelle Vereinbarung mit dem Mieter getroffen werden.

Fortsetzung auf Seite 10 »



WASSERSTRAHLSCHNEIDEN
TREPPEN ■ GELÄNDER ■ ZÄUNE ■ TORE
STAHLBAUARBEITEN

AN DER GALGENSPITZE 1 ■ 98646 HILDBURGHAUSEN
 TEL.: 0 36 85 / 70 60 41 ■ FAX: 0 36 85 / 70 60 42
 WWW.STAHLBAU-LEIN.DE ■ INFO@STAHLBAU-LEIN.DE

Anlagenoptimierung – Energieeinsparung durch den Vermieter und Mieter

Die Preissteigerungen und der Krieg Russlands gegen die Ukraine bedeuten für die Wohnungswirtschaft und auch für die Mieter veränderte Rahmenbedingungen, die Energieeinsparung und das Augenmerk auf erneuerbare Energien nötiger denn je machen. Angesichts der enorm gestiegenen Preisen auf dem Strom- und Wärmemarkt ist der effiziente Einsatz von Energieträgern und Anlagen wichtiger denn je.

Aufgrund der vielfach bereits erfolgten (Teil-) Sanierungen hat der Wärmebedarf insgesamt abgenommen, die Anlagen – Wärmeerzeugung, Wärmeverteilung und Wärmeübergabe – wurden und werden im Bestand an den Bedarf der neuen Gegebenheiten angepasst. Regelmäßige Wartungen und Überprüfungen der Anlagen und die vorgenommenen Einstellungen an den witterungsgeführten Regelungen, wie Heizkurven, Nachtabschaltung/ Nachtabsenkung und Sommer-Winterschaltung (Heizgrenztemperatur) lassen Brennstoffeinsparungen erwarten.

Die Vorlauftemperaturen werden überprüft. Diese können in den meisten Fällen schrittweise noch reduziert werden, so dass diese betrieboptimierenden Maßnahmen eine positive Wirkung auf die Brennstoffeinsparungen haben können. Weiterhin wurden Einsparungen z. B. von Hilfsenergie durch den Einbau von elektronisch geregelten Heizpumpen erreicht.

Die Wohnungswirtschaft muss angesichts der politischen Aktivitäten, russisches Erdgas zu ersetzen, und angesichts des möglichen Lieferausfalls von russischem Erdgas ihren Beitrag zur Erdgaseinsparung leisten. Auch wenn Wohnungsunternehmen bzw. die durch sie versorgten Mieter zu den sog. geschützten Kunden gehören, muss sich die Branche auch auf Rationierungen oder Unterbrechungen der Erdgasversorgung vorbereiten.

Zu diesen Maßnahmen zählt aus unserer Sicht auch, die unter dem geltenden Rechtsrahmen möglichen Spielräume für Absenkungen der zur Verfügung gestellten Raumtemperaturen zu prüfen und wenn möglich auszunutzen. Auch außerhalb der Heizperiode muss bei entsprechenden Außentemperaturen die Beheizung der Wohnung gewährleistet sein. Der Vermieter muss spätestens dann heizen, wenn die Zimmertemperatur tagsüber für nicht nur ganz kurze Zeit unter 18 °C sinkt.

Eine Überversorgung der Gebäude muss angesichts der angespannten Lage jedoch dringend vermieden werden. Empfohlen wird daher die Beheizung der Gebäude möglichst dicht an den o. g. Mindesttemperaturen auszurichten.



Quelle: GdW Bericht vom 07.03.2022 | GdW Bericht vom 16.05.2022

FENSTER UND TÜREN FÜR GENERATIONEN!

- Holz- und PVC-Fenster
- Türen
- Treppen
- Rollläden
- Tore
- Balkone
- Bettensysteme (Relax)
- Massivholzmöbel
- Mehr als nur Holz...



Hellinger Weg
98663 Gellershausen
Tel. (03 68 71) 2 04 58
Fax (03 68 71) 3 07 24
www.tischlerei-leipold.de

TISCHLEREI
Leipold GbR

Wir sind die Spezialisten
für Fenster und Haustüren
KNEER · SÜD
FENSTER
Wohnen mit Weitblick

Andreas Flemming
Anlagenbau HLS GmbH
Heizung • Lüftung • Sanitär

Ludwig-Jahn-Straße 16
98646 Hildburghausen

Tel.: 0 36 85/40 41 20
Fax: 0 36 85/40 41 21
Mobil: 0171/1 94 89 76

Elektromobilität in Hildburghausen

TEAG – Vor Ort

Bereits heute sind in Deutschland über 1,3 Mio. Fahrzeuge mit einem elektrischen Antrieb gemeldet. Bei den Neuzulassungen ist jedes fünfte Auto ein Elektroauto. Dies zeigen die aktuellen veröffentlichten Bestandszahlen des Kraftfahrt-Bundesamtes. Und das ist kein Zufall. Es gibt mehrere Gründe, um sich ein Elektroauto anzuschaffen. Neben der aktuellen Förderprämie bis zu 9.000€ vom Bund und Hersteller sorgen die derzeit hohen Spritpreise für ein Umdenken der Menschen, sich für ein Elektroauto zu entscheiden.

Wir bei der TEAG sind von der Elektromobilität überzeugt, nicht nur als Antrieb der Zukunft, sondern vielmehr als Alltagsmobilität schon heute. Bereits seit 2016 läuft unser Ausbau eines öffentlichen Ladenetzes in und um Thüringen. Während zu Beginn besonders die Flächenabdeckung entscheidend war, so ist es heute unser Ziel die Elektromobilität in den Alltag der Menschen zu integrieren, vom Eigenheim über den Supermarkt, bis ins Wohnquartier. Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden, auch in Wohnquartieren Ladeinfrastruktur anzubieten und damit den Menschen einen leichteren Zugang zur Elektromobilität zu verschaffen. Für unser erstes Pilotprojekt haben wir mit der Wohnungsgesellschaft Hildburghausen einen Partner gefunden, der sich schon zeitig mit dem Thema „Mobilität der Zukunft“ beschäftigt hat und mit diesem Vorhaben den Mietern eine attraktive Lösung anbieten möchte, das eigene zukünftige E-Auto nah am Heim zu laden.

Wie kann man sich allgemein das Laden im Quartier vorstellen?

Das Laden im Wohnquartier sollte immer als eine Kombilösung angesehen werden. Zum einen mit Normalladepunkten mit bis zu 11 kW an sogenannten Ladehubs im Wohnquartier direkt vor der Haustür (siehe Bild). Diese Lademöglichkeit ist perfekt geeignet für die Routine im Alltag. Ein Fahrzeug steht viele Stunden am Tag und parkt. Diese Zeit effizient für einen Ladevorgang zu nutzen bietet sich hierbei an. An den 11 kW Ladehubs kann das Fahrzeug so ganz bequem in einigen Stunden oder über Nacht im Wohnquartier geladen werden. Schnell wird den Nutzern zudem bewusst, dass das Laden gar nicht jeden Tag erfolgen muss. Im Durchschnitt fährt ein Fahrzeug am Tag nur knapp 30 km, so genügt es bei modernen E-Fahrzeugen mit Reichweiten zwischen 300-600km in der Regel nur einmal in der Woche zu Laden. Und wenn es doch schnell gehen muss, reichen Schnell-Lader mit bis zu 150kW Ladeleistung an Einkaufsmärkten oder bis zu 300kW an Autobahnen aus, um schnell und effizient während des Wocheneinkaufs oder der Urlaubsfahrt das Fahrzeug zu laden.

Wie funktioniert das Laden im Quartier im Forstweg?

Die Ladepunkte sind bereits in Betrieb und können genutzt werden. Die Mieter, die bereits über ein Elektroauto verfügen, können laut der Regelung maximal 4 Stunden am Stück das Fahrzeug laden. In 99,9% der Fälle reicht diese Zeit aus, um das Auto voll zu bekommen. Dafür sorgen die Ladepunkte mit 11 kW Ladeleistung pro Stunde vollkommen aus. Alternativ kann ab 20 Uhr das eigene Auto über die Nacht bis 8 Uhr morgens abgestellt und geladen werden. Mit den 6 Ladepunkten sorgen wir dafür, dass in den nächsten Jahren bis zu 100 Elektrofahrer einen Platz an einem der Ladepunkte bekommen. Der Ladevorgang funktioniert nur mit einer Ladekarte (Bspw. TEAG – Ladekarte) oder per Ad hoc Ladung mit der eigenen Kreditkarte.

Wie genau das Aufladen und Bezahlen in der Praxis funktioniert und welche Ladekarte/n Sie genau benötigen, würden wir Ihnen gerne am Dienstag, 05.07.2022 von 11-15 Uhr persönlich vor Ort vorstellen. Dazu werden wir mit 2 E-Autos an den Ladesäulen stehen um all Ihre Fragen rund um das Thema Elektromobilität zu beantworten.

Wir freuen uns sehr auf das Pilotprojekt in Hildburghausen und die gute Zusammenarbeit mit der Wohnungsgesellschaft Hildburghausen.



HERZLICHE EINLADUNG

**Präsentation Ladetechnik
05. Juli 2022 | 11⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr**

KINDER SEITE

Male die weißen Felder in den
angegebenen Farben aus.



ZUCCHINI- HACKFLEISCH- PFANNE MIT FETA

ein schnelles und günstiges
Sommergericht, welches von der ganzen
Familie gerne gegessen wird



Zutaten für 4 Portionen

- 1 große Zwiebel, fein gewürfelt
- 500 g Zucchini
- 2 Zehen Knoblauch, gehackt
- 400 g Rinderhackfleisch
- 1 TL Salz
- etwas Pfeffer, frisch gemahlen
- gestr. TL Pimentón de la Vera (geräuchertes, scharfes Paprikapulver)
- 1 EL Oregano
- 150 ml Rotwein, trocken
- 200 ml Tomaten, passiert
- 1 Dose Tomaten, gehackt oder stückig
- 150 g Feta-Käse, zerkrümelt
- u.B. Petersilie, glatt, frisch gehackt

Zubereitung

1. Zwiebel schälen und würfeln, Zucchini waschen, halbieren und in Scheiben schneiden, Knoblauch abziehen und feinst hacken.
2. Das reine Rinderhackfleisch in eine beschichtete Pfanne geben und flach drücken, dann die Pfanne erhitzen und das Hackfleisch ausbraten lassen.
3. Zwiebelwürfel zugeben und etwas anbraten.
4. Hack an die Seite geben und die Zucchini-scheiben ebenfalls kurz anbraten.
5. Knoblauch, Salz, Pfeffer, Paprika und Oregano zugeben und gründlich verrühren.
6. Mit dem Rotwein ablöschen und etwas einköcheln lassen.
7. Die passierten Tomaten sowie die geschälten oder stückigen Tomaten zugeben und einige Minuten köcheln lassen.
8. Herd abschalten und den Feta-Käse zerkrümelt über die Masse geben, Deckel auflegen und einige Minuten ziehen lassen.
9. Nach Belieben noch mit frisch gehackter glatter Petersilie bestreuen und in der Pfanne servieren.

Dazu passen Penne oder Reis sehr gut.

Gesamtzeit: ca. 35 Minuten

Kalorien p.P.: ca. 481 kcal

Quelle: Chefkoch, Viniferia

Faszination HOLZ erleben!!!

Anrufen... Termin vereinbaren... vorbeikommen!!!



DRECHSLEREI
HÖRHÖLZ

Hirtenstr. 102 | 98646 Straufhain - Steinfeld

☎ 0151/17338808 & ☎ 0170/4475672 www.hörholz.de

Unser Mieter-Tipp – Speedtest Plus:

Leistungseinbußen im Heimnetzwerk erkennen und maximale Geschwindigkeiten erreichen

Trotz hoher Übertragungsraten im Download oder Upload, im Streaming oder Surfing kann es vorkommen, dass die maximalen Geschwindigkeitsangaben nicht erreicht werden. Die Gründe hierfür sind zahlreich und reichen von einer zu starken Netzauslastung bis hin zu langen Distanzen zwischen Verteiler und Verbraucher. Daher bietet unser Medienpartner Vodafone für die Mieterinnen und Mieter unserer Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH den Speedtest Plus an. Mit diesem lassen sich bequem von zu Hause aus Leistungseinbußen im Heimnetzwerk erkennen und durch gezielte Tipps die Geschwindigkeit optimieren.

Mit der Zwei-Stufen-Messung Tipps für die Optimierung des eigenen Netzwerkes erhalten

Im ersten Schritt misst der Speedtest die Verbindung vom Vodafone-Server zum Endgerät des Kunden, sprich Ihrem Tablet, PC, Notebook oder Streamingbox. Weicht das ermittelte Ergebnis von dem gebuchten Tarif ab, erfolgt eine zweite Messung. In diesem zweiten Testdurchgang prüfen wir bei Vodafone-Kunden noch die Strecke von unseren Servern bis zu Deinem Router. Durch die Ermittlung der Bandbreite kann ausgeschlossen werden, dass das Problem beim Kabelanschluss besteht. Dies bedeutet wiederum, dass das verwendete Endgerät die optimale Ausschöpfung der am Kabelanschluss ankommenden Bandbreiten verhindert. Dies ist oftmals bei älteren Endgeräten der Fall. Um eine genaue Aussage hierüber treffen zu können, ermittelt der Speedtest ebenfalls die Aktualität des verwendeten Browsers sowie die Leistung des verwendeten Endgerätes. Heimnetzwerk-Analyse: Wenn nötig, analysieren wir noch Deinen Software- und Gerätestatus, um Dir individuelle Optimierungstipps zu geben.

Beste Voraussetzungen für exakte Ergebnisse

Für eine optimale Messung sollte sichergestellt werden, dass während des Speedtests so wenig Geräte wie möglich im Heimnetzwerk aktiv sind, dass alle anderen Browser-Fenster und Programme währenddessen geschlossen sind und mögliche VPN-Verbindungen ausgeschaltet wurden. Besonders genau wird das Ergebnis, wenn der Speedtest zu unterschiedlichen Tageszeiten durchgeführt wird.

Unter folgendem Link kann der Speedtest Plus durchgeführt werden:

https://speedtest.vodafone.de/#speedtest_init



Speedtest Plus auch als App für AppleTV

Der Speedtest Plus ist nun auch als App auf AppleTV verfügbar und soll zukünftig auch auf weiteren Plattformen angeboten werden.

Kein (Fest)Netz?: Die Checkliste für den Notfall mit der Vodafone Störungshotline

Am Ende der Leitung nur Freizeichen? Wenn eine Störung des Festnetzes vorliegt, will man so schnell wie möglich wieder erreichbar sein. In solchen Notfällen helfen unseren Mieterinnen und Mietern die Experten unseres Medienpartners Vodafone unter der kostenlosen Rufnummer 0800 0211 100 oder per Fax an 0800 0211 110. Um so schnell wie möglich wieder vernetzt zu sein, sollten unsere Mieterinnen und Mieter folgende Informationen für die Kundenbetreuung bereithalten:

- Geben Sie ihre Kundennummer an. Diese finden Sie in Ihrem Vodafone Willkommensschreiben.
- Halten Sie ihr Kundenkennwort bereit, das Sie in Ihren Vertragsunterlagen finden.
- Nennen Sie ihre Anschlusskennung. Diese finden Sie ebenfalls in Ihrem Vodafone-Willkommensschreiben.
- Zur Prüfung des gestörten Anschlusses müssen Sie ihre Adresse angeben.



Alle weiteren Informationen erhalten unsere Mieterinnen und Mieter wie immer bei unserem Vodafone-Berater:

Jörg Carbin
 Mobil: 0173 - 37 25 227
j.carbin@vertriebspartner-vfkd.de

Störungen über die kostenfreie Technik-Hotline 0800 526 66 25 melden



Mehr Transparenz durch die neue Heizkostenverordnung

Die novellierte Heizkostenverordnung (HKVO) bringt Bewohnern von Mehrparteienhäusern mehr Transparenz über ihre Wärme- und Warmwasserverbräuche. Vermieter werden durch die neue HKVO verpflichtet, bei Neuausstattung und Gerätetausch von z.B. Heizkostenverteilern und Warmwasser- bzw. Wärmezählern nur noch Funkmesstechnik einzusetzen und die Bewohner regelmäßig über deren Verbräuche zu informieren – mit der sogenannten „unterjährigen Verbrauchsinformation“ (UVI). Liegenschaften mit konventionellen Erfassungsgeräten müssen bis Ende 2026 vollständig auf Fernablesung umgerüstet sein. Für Bewohner, die bereits in Wohnungen mit entsprechender Funkmesstechnik leben, sieht die HKVO vor, dass diese bereits seit Februar 2022 monatlich über die Verbräuche informiert werden.

In der neuen HKVO werden die Vorgaben der novellierten europäischen Energieeffizienz-Richtlinie (EED) in deutsches Recht umgesetzt. Ziel ist es, den Energieverbrauch von Gebäuden zu senken. Dabei kommt den Bewohnern eine Schlüsselrolle zu. Durch die UVI können sie regelmäßig ihre eigenen Energieverbräuche einsehen, Einsparpotenziale identifizieren und – wenn nötig – ihr Verbrauchsverhalten optimieren. Damit sind sie in der Lage, aktiv ihren CO₂-Ausstoß zu mindern und direkt zum Klimaschutz beizutragen. Ein weiterer Vorteil ist, dass es keine Vor-Ort-Termine mit dem Ableser mehr geben wird.

Unterjährige Verbrauchsinformation

In der UVI werden die Verbrauchswerte von Heizung und Warmwasser des letzten Monats sowie die Verbrauchswerte des Vormonats, der Verbrauch im entsprechenden Monat des Vorjahres und ein Vergleich des eigenen Verbrauchs mit Durchschnittswerten vergleichbarer Wohnungen dargestellt.

„KALO Home“ und Bewohnerportal

Die KALORIMETA GmbH (KALO) bietet zwei praktische Plattformen für die UVI an: eine App mit dem Namen „KALO Home“ und das KALO-Bewohnerportal.

Die App ist die mobile Umsetzung der UVI. Bequem und auch von unterwegs kann der Bewohner mit Hilfe der App seinen Wärme- und Warmwasserverbrauch jederzeit einsehen. Verständliche Grafiken und anonymisierte Verbrauchsdaten von vergleichbaren Wohnungen unterstützen ihn dabei, den eigenen Verbrauch besser einzuschätzen. Mit passenden Energiespartipps – wie beispielsweise zum richtigen Heizen und Lüften – hilft die App zudem bei der Verbrauchsoptimierung. Das Bewohnerportal bietet ebenfalls einen sehr guten Überblick über die Verbräuche. Die Bewohner erhalten von ihrem Vermieter einen Freischaltcode, mit dem sie sich erstmalig registrieren und anschließend ihr eigenes Passwort hinterlegen können. Sollte das Wohnungsunternehmen über eine eigene Mieter-App verfügen, ist es meist möglich, die UVI-Daten via Schnittstelle zu übertragen, sodass die Bewohner dort ihre Verbräuche einsehen können.

Zukünftige Abrechnungen

Abrechnungen, deren Abrechnungszeitraum nach dem Inkrafttreten der HKVO beginnt, müssen zusätzliche Informationen enthalten wie beispielsweise Angaben zu den eingesetzten Energieträgern sowie bei Fernwärmeinsatz der erzeugten Treibhausgasemissionen und des Primärenergiefaktors.

Mehr Informationen erhalten Sie auf <https://hkvo.kalo.de/>



Verbrauchskosten senken und gleichzeitig das Klima schützen!

Verbrauchsübersicht

Das geht ganz einfach mit der App „KALO Home“ und dem KALO-Bewohnerportal.



Monatsvergleich



Energiespartipps



KALO
einfach persönlicher.

Mehr Informationen erhalten Sie hier:



bewohner-hilfe.kalo.de/start



STARK IN BERATUNG UND SERVICE!



LIEFERUNG



REPARATUR



FINANZIERUNG



MONTAGE



SAT-TV-SERVICE



PC-SERVICE



ENTSORGUNG



SMART HOME

expert

Mit den besten Empfehlungen



**NOCH MEHR AUSWAHL ONLINE:
www.expert-hbn.de**

Hildburghausen

Tradehouse GmbH

Römhilder Str. 13 • 98646 Hildburghausen

Tel.: 0 36 85 - 40 990-0 • Fax: 0 36 85 - 40 990-10 • www.expert-hbn.de

PARTNER



vodafone

Öffnungszeiten

Mo.-Fr.: 9.30 - 18 Uhr

Sa.: 9.30 - 12 Uhr

Aktuelle Projekte 2022

Die Sanierung der Heizungsanlage in der Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 14-24 ist seit Frühjahr diesen Jahres im Gange. Die Hauseingänge 14-16-18 werden in diesem Jahr saniert.



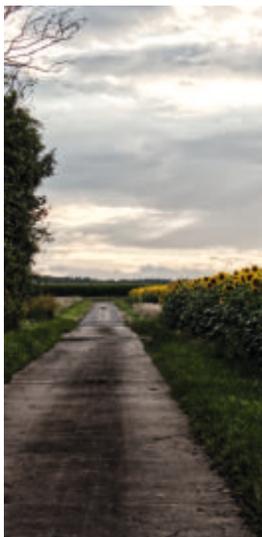
Der Parkplatz „Untere Allee“ soll mit einer Polleranlage ausgestattet und entsprechend erweitert werden.



Die Instandsetzung der Parkplätze und Neubau der E-Ladesäulen im Forstweg wurden erfolgreich abgeschlossen. Aus diesem Anlass wird es einen Präsentations-Termin der Ladetechnik für Interessierte am Dienstag 05.07.2022 geben.



Unser Programm für die Ausstattung unserer Gebäude mit Balkonanlagen wird auch in diesem Jahr fortgeführt. Das Mehrfamilienwohnhaus „Straße der Jugend 19“ wird bis Ende des Jahres mit Balkonen ausgestattet werden.



» Firmengruppe Dach + Holzbau Römhild GmbH «

**Neubau & Sanierung von
Wohn-, Gewerbe-, Landwirtschaftsbauten**



98630 Römhild
Feldstraße 3

Tel.: 036948/8250
Fax: 036948/82520



info@dhbr.de
info@roemwerk.de

<p>Römhilder Werkstätten GmbH</p> <p>Bautischlerei Möbelschreinerei Raumgestaltung</p>	<p>DHR Gleichberge GmbH</p> <p>Dachdeckung Zimmerei Energieeinsparung</p>	<p>Römhilder Werkstätten Maler GmbH</p> <p>Maler, Tapezierer Trockenbau, Putz Wärmedämmung</p>
---	--	---

Wir möchten für Sie bauen - Qualität und Kompetenz aus einer Hand !

*Haben wir Ihr Interesse geweckt ? Ein motiviertes und erfahrenes Team erwartet Sie.
Rufen Sie doch einfach an und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.
Wir freuen uns auf Sie !*



www.dhbr.de



Sonderpreis für nachhaltige Unternehmensentwicklung Anerkannter Ausbildungsbetrieb des Handwerks.

Fliesenlegermeister

BAUER

Marmor - Granit

Tel. 03685/403400

IMPRESSUM

Herausgeber

Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH
Weitersrodaer Straße 29
98646 Hildburghausen

Geschäftsführer: Uwe Müller
Registergericht: Amtsgericht Jena
Registernummer: HRB 301736

Telefon: 03685/4485-0
Telefax: 03685/4485-29
E-Mail: info@wg-hildburghausen.de

Redaktion

Wohnungsgesellschaft
Hildburghausen mbH

Zuständige Aufsichtsbehörde

Landratsamt Hildburghausen
Ordnungsamt/Untere Gewerbebehörde
Wiesenstraße 18
98646 Hildburghausen

Fotonachweise

pexels: ellie-burgin-3375263; **pixaby:** cassero-
le-262919_1920, grass-1668423_1920
Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH

Gestaltung/Herstellung

MARKATUS
Branding | Marketing | Digital
Coburger Straße 7
96472 Rödental

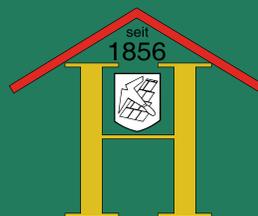
Eine Vervielfältigung des Inhaltes auch
auszugsweise ist ohne ausdrückliche
Zustimmung nicht gestattet.

Elektro
STÜTZ
GmbH

Geschäftsführer: E. Stütz

Schleusinger Straße 5
98646 Hildburghausen
elektro-stuetz@gmx.de
www.elektro-stuetz.com

Tel. 03685-682240
Fax 03685-682594
Mobil 0171-4802221



Ihr Profi fürs Dach!

Martin Hartmann
DACHDECKERMEISTER

- Ziegel • Schiefer • Wandverkleidung
- Dachklempnerei • Gerüstbau • Flachdach

Tel.: 0 36 85 / 40 34 30

Taxi- und Mietwagenunternehmen HÖHN
Inh. Torsten Hartmann

Obere Braugasse 19, 98646 Hildburghausen

- Fahrten zur Dialyse, onkol. Chemo- und Strahlentherapie für alle Krankenkassen
- Krankenfahrten für Berufsgenossenschaften
- Stadt- u. Einkaufsfahrten

 **03685/700455**

WOHNEN IST MEHR ALS EIN DACH ÜBER DEM KOPF ZU HABEN. WIR GEBEN IHNEN EIN ZUHAUSE!

Viele weitere Informationen unter:
www.wohnungsgesellschaft-hildburghausen.de

Wohnungsgesellschaft Hildburghausen mbH
Weitersrodaer Straße 29
98646 Hildburghausen
Telefon 03685 / 4485-0
Telefax 03685 / 4485-29
E-Mail info@wg-hildburghausen.de

**Die Geschäftsleitung wünscht allen Mietern, Geschäftspartnern
und Mitarbeitern der Wohnungsgesellschaft einen schönen
Sommer und allen Schulkindern einen guten Schulstart!**

Öffnungszeiten

Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Bereitschaftstelefon: 01 71 / 65 765 96